

Hypersexualität (Porno- und Sexsucht) – Theoretische Grundlagen und Therapie

Als « pornosüchtig » oder « sexsüchtig » bezeichnen sich Menschen, wenn sie einen dranghaften, unwiderstehlichen Wunsch zu sexuellen Handlungen haben. Im sexologischen Kontext sprechen wir von einem Problem mit der sexuellen Kompulsivität (unwiderstehlicher Wunsch, der eine Person zu sexuellen Handlungen drängt). Die Entwicklung der sexuellen Kompulsivität beginnt mit einem (idealisierten) Begehren in Verbindung mit einem bestimmten Bedürfnis. Die kompulsive Handlung erfolgt, wenn diese Gedanken das Bewusstsein der Person beherrschen und die emotionale Spannung bis zur Unerträglichkeit ansteigt. Die kompulsive Handlung führt zur Entladung der starken emotionalen Spannung und bringt eine mehr oder weniger lang anhaltende Erleichterung mit sich. Da diese Sehnsucht und das zu Grunde liegende Bedürfnis keine Befriedigung finden, wiederholt die Person das Verhalten immer wieder.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den theoretischen Grundlagen von « Pornosucht » und « Sexsucht » und der Frage nach therapeutischen Interventionen anhand von Fallbeispielen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Fragen, die sich in der Praxis stellen:

- Wie erkenne ich eine « Pornosucht » oder eine « Sexsucht »?
- Was ist der Unterschied zwischen « Pornosucht » und « Sexsucht »?
- Welche Erstinterventionen können veranlasst werden?
- Welche Therapie ist bei wem angezeigt? In welchem Setting?

Lernziele

- Wissen über « Pornosucht » und »Sexsucht« erweitern
- Erstinterventionen einüben
- Therapieansätze kennen lernen

Zielgruppe: Diese Fortbildung richtet sich an Fachpersonen aus dem ambulanten und stationären Suchtbereich, aber auch an Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen sowie Ärztinnen und Ärzte in Kliniken oder in eigener Praxis und andere Berufsgruppen, die mit obigen Fragestellungen konfrontiert werden und sich für das Thema interessieren.

Referent: Werner Huwiler, Klinischer Sexologe ISI, Sexual- und Paartherapeut in eigener Praxis in Zürich. Ausbilder am Zürcher Institut für klinische Sexologie und Sexualtherapie. Supervisor in klinischer Sexologie ISI.

>>

Donnerstag, 16. Mai 2019

Zeit: 09.15 bis 12.30 Uhr

Ort: Katholische Hochschulgemeinde aki
Hirschengraben 86, 8001 Zürich, Tel. 044 254 54 60, www.aki-zh.ch

Kosten: Fr. 90.- für Mitglieder des Fachverbands Sucht, Fr. 140.- für Nicht-Mitglieder

Anmeldungen: www.fachverbandsucht.ch/de/fachwissen/fortbildungen
Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.